

28.09.2012

Schule: Früher Kontakt mit Fremdsprachen

Fremdsprachen: DG ist „Vorreiter in Europa“



Minister Oliver Paasch

Nirgendwo sonst werden Kinder so früh auf schulischer Ebene mit einer Fremdsprache konfrontiert wie in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Dies geht nach Angaben aus dem Kabinett von DG-Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) aus einem Bericht hervor, den die EU-Kommission in Brüssel vorgestellt hat. Dieser beinhaltet Eckdaten zur Sprachenvermittlung in den europäischen Schulen („Key Data on Teaching Languages at Schools in Europe in 2012“) und zeigt auf, dass in den vergangenen 15 Jahren in den meisten europäischen Staaten und Regionen das Einstiegsalter zur Fremdsprachenvermittlung gesenkt wurde, jedoch nirgends bereits im Kindergartenalter von drei Jahren - wie in der DG der Fall - das „Eintauchen“ in die erste Fremdsprache beginnt.

Flankiert wird die DG auf dem „Podium“ von Malta und Zypern (Beginn jeweils ab fünf Jahren), gefolgt von Spanien, Italien, Luxemburg und fünf anderen Ländern, in denen die erste Fremdsprache ab dem Alter von sieben erstmals auf dem Lehrplan steht. „Selbst im innerbelgischen Vergleich liegen die DG-Schulen weit vorne angesichts der Tatsache, dass die zweite Sprache in Flandern und in der Französischen Gemeinschaft erst ab zehn - in Brüssel ab acht Jahren - unterrichtet wird“, heißt es in einer Mitteilung.

Sprachenvermittlung soll möglichst früh und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen beginnen.

Für Paasch ist es erfreulich, dass die DG in diesem Bereich europaweit eine „Vorreiterrolle“ einnehme. Wichtig sei die Erkenntnis, dass das Konzept einer möglichst frühen, intensiven und motivierenden Sprachenvermittlung nicht nur zunehmend Nachahmer finde, sondern auch der nach wissenschaftlichem Kenntnisstand erfolgversprechendste Weg sei. Schlusslicht der internationalen Auswertung ist übrigens England, wo die Kinder erst acht Jahre später als in der DG - also mit elf Jahren - an eine erste Fremdsprache herangeführt werden. Insgesamt sank im Durchschnitt der Anteil der Schüler, die während der Primarschulzeit keinerlei Fremdsprachenunterricht hatten, zwischen 2004 und 2009 von 32,5 auf 21,8%. Die am häufigsten gelehrt Fremdsprache in der überwiegenden Mehrheit der 32 untersuchten Staaten ist Englisch.